



Leseprobe

Die Flügel meines schweren Herzens

Lyrik arabischer Dichterinnen vom 5. Jahrhundert bis heute

»Diese Sammlung mit Versen arabischer Dichterinnen lädt zum Staunen ein.«
Frankfurter Allgemeine Zeitung

Bestellen Sie mit einem Klick für 19,95 €



Seiten: 192

Erscheinungstermin: 27. März 2017

Mehr Informationen zum Buch gibt es auf

www.penguinrandomhouse.de

Inhalte

- Buch lesen
- Mehr zum Autor

Zum Buch

"Man darf staunen: Bis zur Neuzeit sucht man solche Zeilen aus weiblicher Feder in Europa vergeblich." Stefan Weidner, NZZ

Vom überraschend freizügigen erotischen Vers aus dem 7. Jahrhundert bis zum zeitgenössischen Gedicht über Krieg, Flucht und Exil: Diese zweisprachige Sammlung bietet erstaunliche Einblicke in das Selbstverständnis arabischer Dichterinnen. Über fünfzig Autorinnen entwerfen eine weibliche Identität jenseits aller Tabus und Denkverbote und leisten einen poetischen Beitrag zur Debatte über den Islam.

Der Blick auf die arabische Tradition ist bis heute von Stereotypen geprägt. Dieses Buch regt zu einer differenzierten Sichtweise an und präsentiert die arabische Literatur aus ungewohnter, nämlich spezifisch weiblicher Perspektive.

Eindrucksvoll beweist die Sammlung, dass die großartige arabische Dichtkunst keine ausschließliche Domäne der Männer ist – und widerlegt dabei so manches Klischee. Bereits in frühmuslimischer Zeit formulieren Frauen offen ihre Ansprüche an das Leben und scheuen dabei nicht die Provokation.

Die Autorinnen – u.a. aus dem Irak, Syrien, dem Jemen, Marokko und Ägypten – lassen uns teilhaben an ihren Sehnsüchten und ihrer Trauer, malen die Härten des Beduinenlebens aus oder hinterfragen nachdrücklich ihre Rolle als Ehefrau, Geliebte und Mutter. Die neuesten Gedichte sind ergreifende Botschaften aus einer von Krieg und Vertreibung erschütterten Region.

Das Buch ist in seidig glänzendes, mitternachtsblaues Leinen gebunden und mit einem dazu passenden Lesebändchen versehen.

Die Flügel
meines schweren Herzens

جناحا قلبي المثقل

قصائد لشاعرات عربيات
من القرن الخامس الميلادي وحتى اليوم

أعدّه: خالد المعالي

ترجمه عن العربية:
خالد المعالي وهريبرت بكر

*Die Flügel
meines schweren Herzens*

Lyrik arabischer Dichterinnen
vom 5. Jahrhundert bis heute

Herausgegeben
von Khalid Al-Maaly

Aus dem Arabischen übersetzt
von Khalid Al-Maaly und Heribert Becker

MANESSE VERLAG
ZÜRICH

لَيْلَى بِنْتُ لُكَيْزٍ

لَيْتَ لِلْبَرَّاقِ عَيْنًا فَتَرَى
مَا أَقَاسِي مِنْ بَلَاءٍ وَعَنَا

يَا كُنَيْبًا، يَا عُقَيْلًا إِخْوَتِي
يَا جُنَيْدًا سَاعِدُونِي بِالْبَكَا

عُدَّتْ أُخْتُكُمْ يَا وَيْلَكُمْ
بِعَذَابِ التُّكْرِ صُبْحًا وَمَسَا

يَكْذِبُ الْأَعْجَمُ مَا يَقْرُبُنِي
مَعِي بَعْضَ حِسَاسَاتِ الْحَيَا

فَيَتَدُونِي غَلُّونِي وَافْعَلُوا
كُلَّ مَا شِئْتُمْ جَمِيعًا مِنْ بَلَا

فَأَنَا كَارِهَةٌ بُعَيْتَكُمْ
وَمَرِيرٌ الْمَوْتِ عِنْدِي قَدْ حَلَا

أَتَدُلُّونَ عَلَيْنَا فَارِسَاءَ
يَا بَنِي أَمَّارِ يَا أَهْلَ الْخَلَا

يَا إِبَادُ حَسِبْتُمْ صَفَقْتَكُمْ
وَرَمَى الْمُنْظَرُ مِنْ بَرْدِ الْعَمَى

LAILA BINT LUKEIZ AL-AFIFA

Hätte Albarraq nur Augen, zu sehen,
was ich für Qualen und Mühen erleide!

O Kuleib, Uqeil, Guneid, ihr meine Brüder,
steht mir beim Weinen bei!

Eure Schwester, weh euch, wurde
des Morgens und Abends mit Undank gequält.

Die Fremden lügen, mir hat sich keiner genähert,
denn ich besitze noch einen Kern von Schamgefühl.

Kettet mich an, fesselt mich und
macht mit mir, was immer ihr wollt,

Denn was ihr plant, das hasse ich,
und die Bitterkeit des Todes ist mir süßer geworden.

Führt ihr etwa einen Ritter zu uns,
ihr Söhne von Anmar, ihr Hurensöhne?

O Iyyad, ihr habt eure Schlacht verloren,
und finster ward die Umgebung vor Nieselregen.

يَا بَنِي الْأَعْمَاصِ إِمَّا تَقْطَعُوا
لِبَنِي عَدْنَانَ أَسْبَابَ الرِّجَالِ

فَاصْطَبِرُوا وَعَزَاءً حَسَنًا
كُلُّ نَضْرٍ بَعْدَ ضَرٍّْ يُرْتَجَى

قُلْ لَعَدْنَانَ فُؤَادُهُمْ شَمْرُوا
لِبَنِي الْأَعْجَامِ تَشْبِيرَ الْوَحَى

وَاعْقُدُوا الرِّايَاتِ فِي أَفْطَارِهَا
وَاشْهَرُوا الْبَيْضَ وَسَيَرُوا فِي الضُّحَى

يَا بَنِي تَغْلَبَ سَيَرُوا وَأَنْضَرُوا
وَذَرُوا الْعَفْلَةَ عَنْكُمْ وَالْكَرَى

وَاحْذَرُوا الْعَارَ عَلَى أَعْقَابِكُمْ
وَعَلَيْكُمْ مَا بَقِيَتْكُمْ فِي الْوَرَى

Bastarde ihr, ihr solltet Adnans Söhnen
die Gründe der Hoffnung zunichtemachen.

Dann folgen Geduld und schöner Trost, nach
jeder Niederlage nämlich hofft man auf einen Sieg.

Sag Adnans Söhnen, ich opfere mich euch, ihr sollt
für der Fremden Söhne wie Schlächter vorbereitet sein.

Und verteilt die Fahnen auf ihre Plätze im Heer,
zieht die Säbel und macht euch früh auf den Weg.

O ihr Söhne von Tagleb, geht vorwärts, tragt
den Sieg davon und vermeidet Schlaf und Unachtsamkeit!

Und hütet euch, den Nachkommen und auch
euch selbst Schande zu machen, solange ihr lebt!

عِشْرَةَ الْمُحَارِبَةِ

جَرِئْتُ مَعَ الْعُشَّاقِ فِي حَلْبَةِ الْهَوَى
فَفَقُّهُمْ سَبْقًا، وَجِئْتُ عَلَى رِسْلِي

فَمَا لِبَسِ الْعُشَّاقُ مِنْ حُلْلِ الْهَوَى
وَلَا خَلَعُوا إِلَّا الثِّيَابَ الَّتِي أُبْلِي

وَلَا شَرِبُوا كَأْسًا مِنَ الْحَبِّ مُرَّةً
وَلَا حَلَوَةَ إِلَّا شَرَاهُمْ فَضْلِي

ASHRAKA AL-MUHARIBIYA

Ich lief in der Arena der Leidenschaft mit den Liebenden
um die Wette, ich wurde Siegerin und kehrte langsam
zurück.

Die Kleider, die die Liebenden an- oder auszogen,
waren solche, die ich schon getragen hatte,

Und das, was sie an Bitterem und Süßem aus dem Kelch
der Liebe
tranken, war nur der Bodensatz von dem, was ich
getrunken.

الخنساء

إِنَّ الزَّمَانَ وَمَا يُفْنِي لَهُ عَجَبٌ
أَبَقِيَ لَنَا ذَبَابًا وَاسْتَوْصَلَ الرَّأْسُ

أَبَقِيَ لَنَا كُلَّ مَجْهُولٍ وَفَجَعْنَا
بِالْحَالِمِينَ فَمَهْمٌ وَأَرْمَاسُ

إِنَّ الْجَدِيدَيْنِ فِي طَوْلِ اخْتِلَافِهَا
لَا يَفْسُدَانِ وَلَكِنْ يَفْسُدُ النَّاسُ



يَذْكُرُنِي طُلُوعُ الشَّمْسِ صَخْرًا
وَأَذْكُرُهُ لِكُلِّ غُرُوبِ شَمْسٍ

وَلَوْلَا كَثْرَةُ الْبَاكِينَ حَوْلِي
عَلَى إِخْوَانِهِمْ لَقَتَلْتُ نَفْسِي



AL-KHANSA

Der Überraschungen voll ist die Zeit, sie ließ
einen Schwanz uns zurück, der Kopf jedoch ist abgetrennt.

Sie ließ uns alles Unbekannte zurück, suchte uns heim
mit dem Tod der Träumenden, die Leichen und
Gräber sind.

Die Nacht und der Tag mit ihrem Kommen und Gehen,
sie bleiben stets gleich, doch die Menschen verderben.



Der Sonnenaufgang gemahnt mich an Sakhr,
und bei jedem Sonnenuntergang kommt sein Name
mir in den Sinn.

Wären da nicht die vielen um mich herum, die weinen
um ihre Brüder, so hätte ich mir das Leben genommen.



